

Die Streckenlänge der drei Linien der „Leipziger Außenbahn“ betrug 1912: 30,3 km, inkl. 13,7 km Gleise, die der Großen Leipziger Straßenbahn gehören.

Droschken.

Im Jahre 1913 waren vorhanden 100 Benzin-Kraftdroschken, 4 Dreirad-Kraftdroschken, 138 Droschken 1. Klasse und 156 Droschken 2. Klasse, zusammen 398.

9. Verwaltung.

Die unter städtischer Verwaltung stehenden Promenaden und Parkanlagen hatten am Schlusse des Jahres 1913 einen Flächeninhalt von 1566133 qm und wurden aus den Stadtgärtnereien und durch Ankauf mit

- 135 600 Stück Gehölzen,
- 283 481 „ Zwiebel- u. Staudengewächsen und
- 496 480 „ Pflanzen für Beete versorgt.

Die Gesamtfläche der städtischen Forsten betrug 1145,58 ha. Davon kommen auf das Burgauer Revier 461,26 ha, auf das Connewitzer Revier 478,52 ha, auf das Rosental-Revier 46,42 ha, auf das Grasdorfer Revier 73,39 ha und auf die neuen Waldanlagen in Stötteritz und Raunhof 85,99 ha.

Was den Straßenbau betrifft, so haben die der Stadt gehörigen und befestigten Straßen, Plätze und Wege eine Fläche von zusammen 6618 032 qm. Hier- von sind:

- 4413 255 qm Fahrbahn,
- 1961 227 „ Fußwege,
- 179 561 „ Kiesplätze,
- 50 206 „ Reitwege,
- 13 783 „ Radfahrwege.

Von den Fahrbahnen waren befestigt:

- 302 330 qm mit Asphalt,
- 174 405 „ „ Holzpflaster,
- 954 935 „ „ bossiertem Pflaster,
- 951 003 „ „ Schlackensteinpflaster,
- 674 629 „ „ Bruch- u. Feldsteinpflaster,
- 17 613 „ „ Kleinpflaster,
- 2 809 „ „ Zementmalakadam,
- 1 220 476 „ „ Malakadam,
- 91 013 „ „ Gerinne,
- 24 042 „ „ Kies.

Von den Fußwegen waren befestigt:

- 586 395 qm mit Granitplatten u. Schwellen,
- 746 103 „ „ Mosaitpflaster,
- 54 376 „ „ bossiertem Pflaster,
- 6 674 „ „ Schlackensteinpflaster,
- 16 147 „ „ Bruch- u. Feldsteinpflaster,
- 43 143 „ „ Zementmalakadam u. Beton,
- 1 171 „ „ Asphalt,
- 3 306 „ „ Tonplatten,
- 499 022 „ „ Kies usw.,
- 4 890 „ „ Teermalakadam.

Die städtische Gasbeleuchtung, die seit dem 4. Sept. 1838 die Delbeleuchtung ersetzt, hat sich in der letzten Zeit trotz Einführung anderer Beleuchtungsmittel immer noch gesteigert. Die Abgabe von Gas betrug:

1840	308 000 cbm,	1905	31942 880 cbm,
1850	556 000 „	1907	36 603 360 „
1860	1 480 000 „	1908	40 646 810 „
1870	4 890 000 „	1909	42 188 150 „
1880	10 104 000 „	1910	46 317 230 „
1890	15 901 080 „	1911	49 488 870 „
1900	23 418 820 „	1912	56 330 990 „
		1913	57 674 490 „

Die Gesamtlänge des städtischen Gasrohrnetzes betrug am Schlusse des Jahres 1913: 824 206 m.

Insgesamt dienten 1913 der öffentlichen Beleuchtung 19957 Gasflammen, 254 elektr. Bogenlampen u. 134 elektr. Glühlampen.

Die Berufsfeuerwehr, am 16. März 1865 gegründet, bestand 1913 aus 300 Offizieren und Mannschaften. Diese verteilen sich auf 1 Hauptfeuerwache, 4 Bezirksfeuerwachen u. 2 Theaterfeuerwachen. Es waren vorhanden: ein Zug mit 3 Benzinfahrzeugen, ein Zug mit 2 Benzin-elektrischen und 1 Benzinfahrzeug, ein Zug mit 3 elektrischen Kraftfahrzeugen, ferner 1 elektrisches Reserve-Kraftfahrzeug sowie 5 Dampfsprizen, 4 Leitern u. 7 Tender für Pferdebetrieb und 25 Pferde.

Die Hilfeleistung der Feuerwehr wurde während des Jahres 1913 bei zus. 521 Bränden in Anspruch genommen; von letzteren waren 13 Groß-, 54 Mittel-, 431 Kleinfeuer und 23 Essenbrände. Außerdem wurde die Wehr alarmiert bei 3 Landfeuern, 102 mal durch blinden Alarm, 257 mal zum Aufheben gestürzter Pferde, 60 mal durch Bespannung des Samariterwagens und 84 mal zu verschiedenen Hilfeleistungen.

In staatlichen und nichtstaatlichen Heilanstalten wurden im Jahre 1913 verpflegt:

	Personen	Verpfleg. Tage	Zahl der Betten
Städt. Krankenhaus St. Jakob	18 128	455 165	1569
Städt. Krankenhaus St. Georg	2550	81 540	960
Städt. Krankenhaus Plagwitz	177	4 144	55
Städt. Pflegehaus I u. II	1070	127 494	350
Heilanstalt Thonberg	68	16 701	60
Heilanstalt Döfen	1823	466 262	1350
Leipz. Heilstätte b. Adorf i. V.	454	29 271	92
Kinderkrankenhaus	2302	63 149	289
Diakonissenhaus	1579	41 042	132
Psych. u. Nervenkl. d. Univ.	1058	56 824	170
Augenheilstalt	1497	28 876	150
Univ. Frauenklinik	1362	22 584	84
königl. Entbindungsanstalt	1622	29 245	94
19 Privattrankenanstalten (mit mehr als 10 Betten)	4796	103 728	485

Seitens der Städtischen Desinfektions-Anstalt wurden im Jahre 1913 in 3386 Fällen Desinfektionen vorgenommen und zwar 1996 Wohnungen, 1890 mal Wäsche, Betten usw.

Die städtischen Bäder (Zentralbad und öffentl. Brausebäder) gaben im Jahre 1913 an Bädern ab:

a) Zentralbad.				
Schwimmbassinbäder	Wannenbäder	Dampf- u. Kurbäder	Zusammen	
59 388	43 278	4 602	107 268	
b) Brausebäder.				
Bad 1	Bad 2	Bad 3	Bad 4	Zusammen
87 266	60 105	64 275	50 850	262 496
c) Volksbad Stötteritz.				
Wannenbäder	Brausebäder	Zusammen		
15 996	15 305	31 301		
d) Volksbad Dölitz.				
Wannenbäder				
2895.				

Die Zahl der beim Leihhaus der Stadt Leipzig neu beliehenen Pfänder betrug:

1908	1909	1910	1911	1912	1913
241 317	238 762	232 712	248 138	256 603	250 478

Darlehen: M.

Der Verkehr bei den Städt. Sparkassen gestaltete sich wie folgt:

Einzahlungen: M.

1909	1910	1911	1912	1913
29 683 326	32 596 674	35 064 873	37 263 336	40 620 682

Rückzahlungen (ohne Stückzinsen): M.

1909	1910	1911	1912	1913
26 857 648	38 593 069	36 473 695	40 719 714	39 540 553

Gesamtguthaben sämtlicher Sparer: M.

1909	1910	1911	1912	1913
95 932 448	106 780 681	108 474 370	108 110 308	112 342 540

In den Städt. Speiseanstalten wurden während des Jahres 1913 insgesamt 601 515 Mahlzeiten verabreicht, einschl. 77 532 halbe Portionen, 11 955 verkostete Portionen, ferner 14 755 an das Personal und 4970 zur Armenspeisung.

Städtische Armenpflege. Wochenalmosempfänger waren 1913 3973 vorhanden. An Wochenalmosen wurden M. 966 911 und als außerordentliche (neben dem laufenden Almosen gewährte) und einmalige Unterstüzungen M. 139 944 gezahlt. Für offene Krankenpflege wurden M. 100 991, für Verpflegung von 5099 Körperkranken in den Krankenhäusern M. 269 820 und von 2424 Geisteskranken in Heilanstalten M. 636 555 aufgewendet. Außerdem wurden im Jahre 1913 versorgt: 1131 Fürsorgezöglinge und 95 einer Erziehung überwiesene Personen, 389 schwachsinige, blinde, taube und gebrechliche Personen, 2854 Personen in Siechen-, Armen- und Versorgerhäusern und 1469 Obdachlose; 2610 Kinder wurden in Waisenspflege genommen und 13 705 Zieh- kinder beaufsichtigt.

Der Grundbesitz der Stadtgemeinde betrug am 31. Dezember 1913 zusammen 5478 ha 03,1 a, derjenige des Johannishospitals 1804 ha 08,6 a, derjenige sonstiger Stiftungen 7 ha 69,1 a.

Der Städtische Vieh- u. Schlachthof wurde am 12. Juli 1888 eröffnet. An Schlachtungen fanden statt:

	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Rinder	33697	35775	37418	38065	37314	37087
Kälber	72144	76686	73961	72549	68987	69487
Schafe	50923	53847	57804	53531	58559	59533
Ziegen	206	345	339	309	287	260
Schweine	207232	201535	211747	242941	250496	238746

zusamm.: 364 202 368 188 381 269 407 395 415 643 405 113
Außerdem:
Pferde 2337 2636 2630 2370 3030 2595

Die Vieh-Zufuhr betrug im Jahre 1913 37 826 Rinder, 71 299 Kälber, 63 377 Schafe, 256 940 Schweine, 264 Ziegen, zusammen 429 706 Tiere.

In den wichtigsten städtischen Betrieben waren im Jahre 1913 durchschnittlich 2866 Arbeiter und 217 Arbeiterinnen beschäftigt, und zwar bei dem Tiefbauamt 1315, bei dem Hochbauamt 67, bei dem Vieh- und Schlachthof 159, bei der Markthalle 18, bei den Gaswerken 773, bei den Elektrizitätswerken 185, bei dem Wasserwerk 50, bei der Gartenverwaltung 264 und bei der Forstverwaltung 35 Arbeiter.

11. Viehbestand.

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Zählung vom 1. Dez. 1913 befanden sich in Leipzig (einschließlich des Schlachthofes):

9212 Pferde,	4314 Schweine,
1474 Stück Rindvieh,	642 Ziegen.
962 Schafe,	

Die Anzahl der Hunde wuchs, nach den Angaben der Steuerlisten, von 7796 im Jahre 1892 auf 15 534 „ „ 1913.